

Bürgerversammlung 2026

Ich darf an dieser Stelle festhalten, dass fristgerecht zur Bürgerversammlung eingeladen wurde durch Aushang, Bekanntmachung in der Presse und Verteilung einer Hauswurfsendung in der Gemeinde. Es sind keine und Anträge zur Bürgerversammlung eingegangen.

Dann komme ich nun zu meinem Bericht zum Jahr 2025 und beginne mit ein paar Zahlen:

1. Allgemeines

Einwohnerzahl zum 30.09.2025 (Bay. Landesamt f. Statistik)		2.062
Geburten	2025	11
Sterbefälle	2025	21
Wegzüge	2025	107
Zuzüge	2025	133
Gemeinderats- und Ausschusssitzungen	2025	17

Eresing ist Mitglied in der Verwaltungsgemeinschaft Windach mit derzeit 7.765 Einwohnern (Stand 30.09.2025, Bay. Landesamt für Statistik).

In der Verwaltungsgemeinschaft Windach sind 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im vergangenen Jahr gab es personell wieder einige Veränderungen in der VG. Neu begrüßen durften wir in den vergangenen Monaten Frau Klopfer im Assistenzbereich sowie Frau Mayer im Standesamt als geringfügig Beschäftigte. Frau Gille hat ihre Beamtenausbildung beendet und ist nun in der Kämmerei eingesetzt. Im September 2026 werden wir auch wieder eine Auszubildende zur Verwaltungsfachangestellten in der VG begrüßen. Das Ziel ist es, in Zeiten des Fachkräftemangels auch in der öffentlichen Verwaltung für eigene Nachwuchskräfte zu sorgen. An dieser Stelle danke ich allen VG-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Neben den Mitgliedsgemeinden Windach, Finning und Eresing werden auch die Schulverbände Windach und Finning-Hofstetten in der VG mit verwaltet. In der Personalverwaltung betreut die VG insgesamt rund 180 Personen.

Einige Themen wollen wir auch in Zukunft gemeinsam in kommunaler Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden angehen. Dazu zählt die Weiterentwicklung der Ergebnisse und Aufgaben aus der Städtebauförderung.

Dazu zählt u.a. der Notverbund in der Wasserversorgung. Mit der Anschlussmöglichkeit an den neuen Brunnen der Gemeinde Windach in Schöffelding sichern wir die Wasserversorgung für Eresing zusätzlich ab für den Fall, dass unser bestehender Brunnen ausfallen würde. Die Planungen hierfür werden kontinuierlich vorangetrieben in den Bereichen Brunnen- und Leitungsbau.

In 2025 zahlte die Gemeinde Eresing an die VG Windach eine Umlage von rund 530.000 Euro.

Ein besonderes Dankeschön sage ich an dieser Stelle an Frau Teichert für ihr Engagement im Bürgerbüro in der Außenstelle Eresing sowie an Frau Glas und Frau Zaus, die die Gemeindepost in Eresing und Pflaumdorf sehr zuverlässig verteilen.

Die Anforderungen an die Verwaltung werden immer umfangreicher und können nur durch fachliche Kompetenz und hohe Einsatzbereitschaft bewältigt werden. An dieser Stelle ein großer Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde und der VG für ihren täglichen Einsatz.

Ein besonderes Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung für die Durchführung der Kommunalwahl. Der Aufwand für die Kommunalwahlen inkl. der Stichwahlen ist enorm und auch im Nachgang zur Wahl sind viele Arbeiten u.a. zur Vorbereitung der konstituierenden Sitzungen zu erledigen.

Ich darf Ihnen allen an dieser Stelle meinen ganz persönlichen Dank sagen für das tolle Wahlergebnis bei meiner Wiederwahl zum Bürgermeister. Es hat mich sehr gefreut, dass Sie mir ein so großes Vertrauen ausgesprochen haben.

Am vergangenen Mittwoch fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderats für die Gemeinde Eresing statt. Hier wurde Stefan Geyer zum neuen zweiten Bürgermeister gewählt. Stefan, ich danke dir, dass du diese Aufgabe übernommen hast. Auch sonst gab es ein paar personelle Veränderungen: Herr Dr. Ullrich und Herr Gebele haben nicht erneut für den Gemeinderat kandidiert. Und nachdem unsere Gemeinde in den vergangenen Jahren gewachsen ist, haben wir jetzt auch 14 statt bisher 12 Gemeinderätinnen und Gemeinderäte. Neu ins Gremium gewählt wurden Christa Seiter, Miriam Resch, Christine Kraus und Peter Graf.

Die Sitzverteilung ist nun wie folgt:
Dorfgemeinschaft Eresing: 7 Sitze
Umweltfreundlich Bürger: 4 Sitze
Dorfgemeinschaft Pflaumdorf: 2 Sitze
Wählergemeinschaft St. Ottilien: 1 Sitz

Ich danke den ausgeschiedenen Gemeinderäten Dr. Christian Ullrich für 12 Jahre Gemeinderatstätigkeit und Helmut Gebele für 18 Jahre Gemeinderatstätigkeit und davon 12 Jahre als 2. Bürgermeister. Alles Gute für euch und danke für euren Einsatz für unsere Gemeinde!

2. Brandschutz

In der Gemeinde Eresing sind zwei Freiwillige Feuerwehren aktiv.

Eresing	72 Aktive, 14 Jugendfeuerwehr/Anwärter
Pflaumdorf	22 Aktive, 6 Jugendfeuerwehr, 10 Kinderfeuerwehr

Die technische Ausrüstung entspricht den Anforderungen an unsere Feuerwehren. Der Gemeinderat hat immer ein offenes Ohr für die Belange und die notwendigen Beschaffungen der Feuerwehren. Die Führungskräfte unserer Feuerwehren sind hoch motiviert und führen die Feuerwehren mit großem Engagement.

Eine sehr erfolgreiche Arbeit der Feuerwehren in Eresing und Pflaumdorf geschieht im Bereich der Nachwuchsförderung. In Pflaumdorf ist zudem eine Kinderfeuerwehr aktiv. Wir können uns auf die Feuerwehren der Gemeinde zu jeder Zeit voll verlassen.

Vor einigen Wochen wurden die Kommandanten der Feuerwehr Pflaumdorf neu gewählt. Neuer erster Kommandant ist Markus Schöttl und sein Stellvertreter ist Andreas Felber. Der bisherige Kommandant Stephan Winkler hat sein Amt nach 25 Jahren als 1. und 2. Kommandant abgegeben. Herzlichen Dank für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Dienst unserer Gemeinde!

Bei der notwendigen Sanierung und Erweiterung des Eresinger Feuerwehrhauses und der Turnhalle sind die Bauarbeiten in vollem Gange. Erwähnenswert ist, weil bei öffentlichen Bauvorhaben nicht selbstverständlich, dass wir sowohl im Zeitplan als auch innerhalb der zuvor berechneten Kosten liegen. Dies ist nur möglich, weil alle Beteiligten – vom Architekten über die Fachplaner bis hin zu den ausführenden Firmen und unseren Verwaltungsmitarbeitern – an einem Strang ziehen und das bestmögliche Ergebnis im Blick haben.

Für die bisherigen und künftigen Nutzer des Gebäudes – Feuerwehr, TSV und Kita – gibt es während der rund 2 Jahre dauernden Bauzeit große Einschränkungen. Wir alle können uns aber darauf freuen, nach der Bauzeit ein attraktives, neues und für die nächsten Jahrzehnte gerüstetes Gebäude zu bekommen, das den neuesten Nutzungsanforderungen entspricht.

Parallel arbeiten wir auch an den Außenanlagen inkl. des Spielplatzes, der dann etwas zeitversetzt zum Gebäude und der Gebäudezuwegung in Angriff genommen wird. Sobald es vorzeigbare Planungen gibt, werden wir auch diese gerne vorstellen. Für die Um- und Neugestaltung des Außenbereichs rund um Feuerwehrhaus und Spielplatz dürfen wir Fördermittel aus der Städtebauförderung erwarten.

Ich danke an dieser Stelle ausdrücklich allen Verantwortlichen der Feuerwehr und des TSV Eresing für die äußerst konstruktive Zusammenarbeit bis hierher. Ich bin mir sicher, dass wir die Bauphase gemeinsam weiter gut bewerkstelligen werden.

In finanzieller Hinsicht wird diese Baumaßnahme ein Kraftakt werden. Wir haben in 2025 bereits einen Kredit über 1,5 Mio Euro aufgenommen. Der derzeitige Kostenrahmen sieht Gesamtkosten von rund 8,5 Mio. Euro vor. Darin enthalten ist auch eine Risikoreserve von rund 1 Mio. Euro für beispielsweise inflationsbedingte

Kostensteigerungen, die bislang nicht angefasst werden musste. Die Baukosten inkl. Baunebenkosten von rund 7,5 Mio. Euro teilen sich in ca. 6 Mio. für den Bereich der Feuerwehr und rund 1,5 Mio. für den Bereich ‚Sport‘ mit Turnhalle und Duschen, Umkleiden etc. auf.

Da es sich bei der Feuerwehr um eine Pflichtaufgabe der Gemeinde handelt, bekommen wir für die Baumaßnahme nahezu keine Zuschüsse. Es gibt lediglich eine Förderung in Bezug auf die Anzahl der Fahrgassen. Hierfür sind uns rund 200.000 Euro Förderung in Aussicht gestellt worden.

Wer sich im Detail über die geplante Baumaßnahme informieren möchte, ist jederzeit willkommen, sich bei mir während der Sprechzeiten zu melden.

Ein großes Dankeschön an alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner aus Eresing, Pflaumdorf und Sankt Ottilien, an die Führungsmannschaft und die Kommandanten für den freiwilligen Dienst für unsere Dorfgemeinschaft. Es ist gerade in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich, diese verantwortungsvolle Aufgabe im Ehrenamt zu erfüllen. Nicht zuletzt deshalb ist es für den Gemeinderat und mich sehr wichtig, mit der Sanierung und der Erweiterung von Feuerwehrhaus und Turnhalle ideale Rahmenbedingungen zu schaffen.

3. Schulen

Eresing ist Mitglied im Schulverband Windach. Im aktuellen Schuljahr besuchen zum Stichtag 1.10.2025 gesamt 381 Schülerinnen und Schülern die Grundschule. Aus der Gemeinde Eresing kommen davon 111 Kinder. Die Gemeinde leistet im Kalenderjahr 2025 an den Schulverband Windach dafür eine Umlage für Verwaltung und Investitionen von rund 502.000 Euro.

Die Mittelschule in Dießen besuchen derzeit 316 Schülerinnen und Schüler, davon 12 aus unserer Gemeinde. Der finanzielle Beitrag für unsere Gemeinde beträgt hier rund 21.500 Euro.

Für die Eresinger Grundschüler der 1. und 2. Klasse bieten wir in der Kindertageseinrichtung Eresing eine Mittagsbetreuung an. Ab dem kommenden Schuljahr 2026/2027 besteht für Grundschüler (beginnend mit der 1. Klasse) ein Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Kostenträger für die notwendige Ausstattung dafür sind die Gemeinden bzw. Schulverbände. Wir haben uns innerhalb des Schulverbands Windach dafür entschieden, dieses rechtsanspruchserfüllende Angebot während der Schulzeiten in Windach anzubieten. Für die Ferienzeiten sind wir derzeit noch in Planungen. Hier zeichnet sich aber bereits ab, dass der Bedarf an Ferienbetreuung überschaubar sein wird.

Wie Sie wissen, ist in St. Ottilien für die nächsten Jahre ein Schulneubau des Gymnasiums geplant. Die ursprünglichen Planungen durch das Schulwerk der Diözese Augsburg waren schon sehr weit fortgeschritten. Eine Neuplanung wurde aufgrund

Abstimmungen mit dem Landesamt für Denkmalpflege notwendig. Ein neues Ergebnis hierzu ist noch nicht bekannt. Es bleibt abzuwarten, wie es hier weitergehen wird.

4. Kultur

Das gesellschaftliche, sportliche, kulturelle und soziale Dorfleben ist umfangreich und bietet eine Vielzahl an Möglichkeiten zur Beteiligung. Insbesondere das Engagement unserer Vereine und Gruppierungen ist hier sehr lobens- und anerkennenswert. Mein besonderer Dank geht hier an alle Vereine, Vorstände, an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für diesen lebendigen Einsatz in unserer Dorfgemeinschaft.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle diesmal die Theatergruppe Eresing, die uns mittlerweile seit 25 Jahren mit ihren jährlichen Aufführungen beim Alten Wirt bestens unterhält.

Im Foyer des KultuRathaus finden dank des Engagements des Eresinger Kunstverein vis-à-vis regelmäßig Ausstellungen statt. Mein Dank geht hier insbesondere an den Vorsitzenden Christian Burchard und sein gesamtes Team.

Aktuell werden noch bis 5. Juli Arbeiten von Karl Wittl im Foyer des KultuRathauses aus der Themengruppe „Baumdialoge“ ausgestellt.

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Dorfplatzes sind fertiggestellt. Hinsichtlich der notwendigen Nachbesserungsarbeiten stehen wir im intensiven Austausch mit den Planern und der ausführenden Firma. Es fehlt noch der Teil der Bepflanzung, die nun voraussichtlich in den nächsten Wochen ausgeführt werden soll. Insgesamt freut es mich sehr, dass der Dorfplatz sich zunehmend mit Leben füllt und eine Reihe an Veranstaltungen dort stattfinden. Gemeinsam mit den Räumlichkeiten im KultuRathaus ist so in den vergangenen Jahren ein echtes Dorfzentrum entstanden.

An verschiedenen Stellen unserer Gemeinde werden größere und kleinere gemeindliche Flächen von freiwilligen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bepflanzt, gepflegt, gemäht und instandgehalten. Mein herzlicher Dank an alle, die sich hier für unsere Gemeinde einsetzen.

Das Kulturleben in unserer Gemeinde ist vielfältig und bunt und viele von Ihnen tragen zum Gelingen bei. Allen Akteuren einen großen Dank für den Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

5. Soziale Aufgaben

Für unsere Jugend steht ein Jugendraum im Alten Wirt zur Verfügung, der in der Vergangenheit allerdings nur sehr sporadisch genutzt wurde. Aktuell dient er der Feuerwehr als Treffpunkt und Schulungsraum während der Umbauphase des Feuerwehrhauses.

Erfolgreiche Jugendarbeit leisten auch unsere Vereine. Hierfür ebenso ein herzlicher Dank für den Einsatz der Vereine.

Die beiden Spielplätze in Eresing und Pflaumdorf erfreuen sich großer Beliebtheit. Wie vorhin bereits erwähnt, wird der Spielplatz in Eresing im Rahmen des Feuerwehrhaus- und Turnhallenumbaus erneuert und umgebaut werden. Ich bitte um Verständnis, dass aktuell nur eine eingeschränkte Nutzung des Spielplatzes in Eresing möglich ist.

Die Betreuung unserer Kleinkinder aus der Gemeinde ist vielschichtig. In Pflaumdorf bietet die Gemeinde eine Spielgruppe an, die sich großer Beliebtheit erfreut. Unter fachlicher Leitung von Susanne Klotz findet das Angebot derzeit mit einer Gruppe an zwei Vormittagen an.

Die Eresinger Kindertageseinrichtung ist nach wie vor sehr gut gebucht. Täglich besuchen 27 Kinder in zwei Krippengruppen und 100 Kinder in vier Kindergartengruppen die Einrichtung. Daneben begleiten wir auch knapp 40 Schulkinder der 1. und 2. Klasse in der Mittagsbetreuung.

Ein großer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des pädagogischen Personals sowie an die Mitarbeiterinnen des Reinigungs- und Küchenpersonals sowie an den Hausmeister für ihren Einsatz zum Wohl der Kinder unserer Gemeinde.

Für den laufenden Betrieb der Kindertageseinrichtung haben wir in 2025 Finanzmittel in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro aufgewendet. Davon belaufen sich die Elternbeiträge und die Förderung des Freistaats Bayern gesamt auf rund 850.000 Euro. Die Eigenbeteiligung der Gemeinde beträgt rund 876.000 Euro. Das ist eine gewaltige Summe, die im gemeindlichen Haushalt einen großen Bereich einnimmt. Da der Gemeindeanteil an den Ausgaben für die Kindertageseinrichtung immer noch rund 48% beträgt und die angestrebte Kostendrittelerung zwischen Förderung des Freistaats, Elternbeiträgen und Gemeindeanteil deutlich überschritten wird, ist eine erneute Erhöhung der Elternbeiträge leider unvermeidlich. Der Gemeinderat hat zu Beginn des Jahres 2026 eine Erhöhung der Gebühren zum 1.9.2026 für die Kita um 15% und für die Krippe um 10% beschlossen. Parallel dazu ist es für die Zukunft das Ziel, die Kosten zu senken, ohne beim pädagogischen Bereich Abstriche machen zu müssen.

Der Waldkindergarten ist ebenfalls seit vielen Jahren eine sehr beliebte Einrichtung und wird von rund 15 Kindern aus der Gemeinde Eresing und Umgebung besucht. Stellvertretend darf ich hier meinen Dank an Martina Feneberg sagen, die seit Gründung des Waldkindergartens im Jahr 2007 den Verein leitet.

Der Seniorenclub trifft sich monatlich im Alten Wirt und hält regen Kontakt untereinander. Er ist eine wichtige soziale Einrichtung in unserer Gemeinde. Vielen Dank an die Verantwortlichen des Seniorenclubs für ihre ehrenamtliche Arbeit – namentlich möchte ich hier Danke sagen an Frau Meindl.

Ich darf wie jedes Jahr in Erinnerung rufen, dass die Gemeinde Eresing seit einigen Jahren Sozial- und Seniorenberatung durch Frau Gahlert anbietet. Es handelt sich dabei um ein gemeinschaftliches Projekt der Gemeinden Eresing, Egling, Weil und Windach sowie Schmiechen und Steindorf aus dem Landkreis Aichach-Friedberg. Sie können sich u.a. zu folgenden Themen qualifiziert beraten lassen:

Leistungen der Pflegeversicherungen, Betreuungsleistungen, betreutes Wohnen zu Hause, seniorengerechte Umbauten der Wohnung und Finanzierung, Pflegedienste, Seniorenheime

Weitere Punkte zum sozialen Bereich:

Für die in Sankt Ottilien untergebrachten Asylbewerber geht mein Dank an die Klostersgemeinschaft St. Ottilien. Auch wenn die Zahl der Geflüchteten und Asylbewerber, die zu uns in den Landkreis kommen, in der jüngeren Vergangenheit abgenommen hat, bleibt das Thema der Unterbringung von Asylbewerbern auch in Zukunft präsent.

Das Sozialtherapeutische Netzwerk als Einrichtung für Menschen mit Behinderung ist im Gewerbegebiet gut integriert und ist eine wichtige Einrichtung für Wohnen und Förderung. Im nördlichen Gewerbegebiet sind die Baumaßnahmen für das neue Wohnheim bereits sehr weit fortgeschritten. Der Einzug der neuen Bewohner soll im Oktober erfolgen.

Unser Sportverein mit seinen vielfältigen Angeboten und Aktivitäten leistet einen wichtigen Beitrag zur Fitness unserer Bürgerinnen und Bürger. Mit der Sanierung der Turnhalle über dem Feuerwehrhaus und der Errichtung von Umkleiden mit Duschen leistet die Gemeinde auch hier einen großen Beitrag zum Fortbestand des Angebots des TSV Eresing. Aktuell finden die Angebote etwas verteilt über die Gemeinde im KultuRathaus und in der Sporthalle in St. Ottilien sowie auch außerhalb wie beispielsweise in Greifenberg statt. Nach dem Umbau können die Sportangebote wieder wie gewohnt in der Turnhalle im Feuerwehrhaus angeboten werden.

Die beiden Schützenvereine in Eresing und Pflaumdorf bieten sportliche Aktivitäten für Jung und Alt und leisten auch durch das Angebot verschiedener Veranstaltungen einen wichtigen Beitrag zum dörflichen Zusammenleben.

Erwähnen möchte ich an dieser Stelle ein ganz besonderes Beispiel für gelungene Inklusion aus dem Schützenverein Eresing. Nachdem zunächst elektronische Schießstände angeschafft wurden, hat man sich auch noch dafür entschieden, ein Angebot für Sehbehinderte zu schaffen und die entsprechende Technik dafür angeschafft. Laienhaft gesagt wird nach Gehör mithilfe eines Kopfhörers geschossen. Und ja, die Investition hat sich gelohnt! Mit Martin Grundler wurde in diesem Jahr erstmals ein blinder Schütze Schützenkönig im Schützenverein Eresing. Herzlichen Glückwunsch an den Schützen und an den Verein für diese wirklich tolle Projekt!

6. Bau- und Wohnungswesen

Folgende Baumaßnahmen laufen derzeit in der Gemeinde oder sind in Planung:

Im Gewerbegebiet Am Mittelfeld sind zwischenzeitlich alle Grundstücke bebaut. Ein Betrieb errichtet seine Betriebsstätte derzeit und ein weiterer Betrieb errichtet einen weiteren Bau auf seiner Fläche. Ebenso läuft wie gerade schon erwähnt der Neubau des Wohnheims das Sozialtherapeutische Netzwerk.

Eine nahezu unendliche Geschichte sind seit vielen Jahren laufendes Thema die Fahrradunterstände am Südparkplatz am Bahnhof Geltendorf. Hierzu habe ich in den letzten Jahren auch schon mehrfach berichtet. Von Seiten der Gemeinde wird alles getan, dass es vorwärts geht. Und kann diesmal berichten, dass wir voran gekommen sind!

Der Gestattungsvertrag mit der Deutschen Bahn und der Gemeinde Geltendorf ist unterzeichnet. Die Planung ist fertig. Aktuell laufen die letzten Kostenermittlungen. Dann können wir den Förderantrag stellen und hoffen auf eine schnelle Bewilligung. Dann soll von unserer Seite eine zeitnahe Umsetzung erfolgen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich nach den Erfahrungen der letzten Jahre, keine Prognosen mehr kommunizieren möchte.

Den allgemeinen Straßenunterhalt stellen wir durch Reparatur, Pflege und Kontrolle sicher. In Winter- und Sommerdienst sind unsere Landwirte sowie unsere Gemeindemitarbeiter tätig. Ein herzlicher Dank an unsere Mitarbeiter für diesen Dienst im öffentlichen Bereich.

An den Querungsstellen an der Hauptstraße sind täglich ehrenamtliche Schulweghelfer tätig, um den Weg für die Schulkinder abzusichern. Auch hier ein herzlicher Dank an alle Schulweghelfer und an Lothar Bergmann für die Koordination der Einsätze.

Die Nahwärmeversorgung Eresing: Die Heizanlage ist auf dem neuesten Stand und bietet allen Abnehmern regenerative Wärme zu einem fairen und wettbewerbsfähigen Preis.

7. Öffentliche Einrichtungen / Wirtschaftsförderungen

Die Gemeinde Eresing ist Mitglied im Abwasserzweckverband Geltendorf-Eresing. Die Baumaßnahme zur Ertüchtigung und Erweiterung der Kläranlage sind nahezu abgeschlossen. Zentrales Element ist die zweistufige Faulungsanlage mit Gasspeicher, Betriebsgebäude und Blockheizkraftwerk. Ebenso neu gebaut wurden die Fällmittelstation, die Vorklärung und der Sandfang sowie die Schlammmentwässerung mit Schlamm-lagerhalle. Die Inbetriebnahme ist erfolgreich erfolgt. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf knapp 10 Mio. Euro.

Zudem wird über mehrere Jahre nach und nach das gesamte Leitungsnetz des Regen- und Schmutzwasserkanals mit Kameras befahren, um Schadstellen aufzufinden. Die Befahrung in der Gemeinde Eresing wird in diesem Jahr stattfinden. Parallel dazu werden dann die Reparaturen der entdeckten Schadstellen in Auftrag gegeben. Ein

weiteres großes Projekt ist die Modernisierung der vier großen Pumpstationen im Verbandsgebiet. Diese sind seit rund 30 Jahren in Betrieb und müssen nun erneuert werden. Dafür sind Kosten von ca. 1 Mio. Euro veranschlagt.

Auf dem gemeindlichen Friedhof sind im vergangenen Jahr keine Maßnahmen erfolgt.

Der Wertstoffhof im Gewerbegebiet wird durch den Landkreis betrieben und ist eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde. Ein Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wertstoffsammelstelle für die engagierte Betreuung.

Die Gemeinde Eresing ist Mitglied in der LEADER-Aktionsgruppe Ammersee. Dort werden unterschiedliche Projekte der Vernetzung und der Förderung der Zusammenarbeit der Gemeinschaft rund um den Ammersee gefördert. Die Gemeinde ist auch bei der aktuellen Förderperiode 2023-2027 wieder dabei.

Der Glasfaserausbau in Eresing ist abgeschlossen. Weitere Anschlüsse können direkt bei der Deutschen Glasfaser beantragt werden.

Beim Breitbandausbau für Pflaumdorf kommen wir voran. Der Ausbau wird im Rahmen der Bayerische Gigabit-Richtlinie realisiert werden. Der Zuwendungsbescheid liegt zwischenzeitlich vor und auch der Kooperationsvertrag mit der Deutschen Telekom ist bereits unterzeichnet. Derzeit laufen die Planungen bei der Telekom. Sobald es hier weitergeht, werden die Bürgerinnen und Bürger in Pflaumdorf informiert über das weitere Vorgehen und die möglichen Angebote. Lt. Zeitrahmen im Vertrag ist die Realisierung des Ausbaus für das Jahr 2027 vorgesehen. Wir werden sehen, ob es tatsächlich so schnell gehen wird.

8. Wirtschaftliche Unternehmungen

Die Konzessionsabgabe der Stadtwerke Fürstenfeldbruck wird, wie in den vergangenen Jahren, für die Finanzierung der Buslinie zum Bahnhof Geltendorf und für die Förderung von Energiesparmaßnahmen verwendet.

Eine wichtige und notwendige Pflichtaufgabe der Gemeinde ist die ausreichende und sichere Versorgung der Bevölkerung mit sauberem Trinkwasser. Die Versorgung ist durch die Brunnen in Eresing und Pflaumdorf sichergestellt. Wie schon am Anfang meines Berichts erwähnt will die Gemeinde ein zweites Standbein als Notversorgung im Bedarfsfall aufbauen.

Unsere Trinkwasserbrunnen sind gut abgesichert, das Wasservorkommen ausreichend und die Qualität einwandfrei.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Mitarbeiter des Bauamts der VG Windach sowie an die Firma ESB, die seit 2025 die Wasserbetriebsführung durchführt. Sicher haben Sie schon das ein oder andere Mal einen ESB-Mitarbeiter angetroffen, z. B. bei einem Zählertausch in Ihrem Haus. Das hat alles seine Richtigkeit, da die Firma ESB im Auftrag der Gemeinde tätig ist.

Wichtig ist es mir an dieser Stelle, nochmals zu erwähnen, dass die Auslagerung der Wasserbetriebsführung nicht bedeutet, dass die Gemeinde die Wasserversorgung aus

der Hand gibt! Die Gemeinde bleibt Ihr Wasserversorger und auch Eigentümer aller Anlagen und Leitungen!

In Zusammenhang mit der Wasserversorgung hatte ich bei der Bürgerversammlung im vergangenen Jahr eine Bitte an Sie geäußert, da wir einen merklichen Wasserverlust im Netz hatten. Ich hatte Sie gebeten, in Ihrem Haus, auf Ihrem Grundstück oder im Straßenbereich vor Ihrem Grundstück darauf zu achten, ob Sie Geräusche oder Wasseraustritt beobachten, was möglicherweise auf ein Leck in der Wasserleitung hindeuten könnte. Nach der letztjährigen Bürgerversammlung konnten wir so zwei größere Rohrbrüche entdecken und reparieren und so den Wasserverlust deutlich reduzieren.

Wir haben immer noch Wasserverluste – aber in deutlich reduziertem Maß. Daher darf ich Sie bitten, Augen und Ohren weiterhin offen zu halten und entsprechende Feststellungen an die Gemeinde zu melden.

Die Bewirtschaftung der gemeindlichen Waldgrundstücke erfolgt durch die Waldbesitzervereinigung. Hier gab es im vergangenen Jahr keine größeren Holzeinschläge. Lediglich im Inselwald/Bumperhölzl an der St. Ottilien-Straße mussten erneut einige Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden.

Im Gemeindehaus an der Pflaumdorfer Straße sind derzeit alle fünf Wohnungen belegt.

Unser Dorfgemeinschaftshaus „Alter Wirt“ steht nun schon seit 25 Jahre und ist ein wichtiger Kommunikationsort und Treffpunkt der Dorfgemeinschaft. Das Pächterehepaar Prenzel, auch bereits seit 25 Jahren im Alten Wirt tätig, sorgt sich mit großem Einsatz um die Instandhaltung dieser Liegenschaft. Herzlichen Dank dafür!

9. Allgemeine Finanzwirtschaft

Kommen wir nun zu einem sehr zentralen Punkt – dem lieben Geld! Wie Sie in den letzten Wochen und Monaten sicherlich oftmals in der Presse lesen konnten, stehen die Kommunen in Sachen Finanzierung vor gewaltigen Herausforderungen. Die vorher beschriebenen Aufgaben, Vorhaben und Investitionen können nur mit einer guten Finanzausstattung getätigt werden.

Nachfolgend einige Zahlen zum Haushalt bzw. Rechnungsergebnis des vergangenen Jahres 2025:

Das Gewerbesteueraufkommen lag mit knapp 1,11 Mio. Euro leicht über dem Vorjahr, aber unter den erwarteten 1,2 Mio. Euro.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag in 2025 bei 1.775.500 Euro und damit rund 123.000 über dem Vorjahr. Herzlichen Dank dafür an Sie alle, die mit Ihrer Arbeit dazu beitragen.

Weiteren Einnahmen waren wie folgt:

Grundsteuer A+B: 280.000 Euro
Gemeindeanteil an Umsatzsteuer: 182.600 Euro
Hundesteuer: 6.900 Euro
Schlüsselzuweisung: 330.000 Euro
Anteil am Einkommensteuerersatz: 128.600 Euro
Benutzungsgebühren: 580.000 Euro
Zuweisungen/Zuschüsse: 620.500 Euro

Demgegenüber stehen natürlich auch Ausgaben:

- Personalkosten: 1.751.000 Euro
- Sach-, Betriebs und Unterhaltsaufwand: 1.110.000
- Kreisumlage: 1.387.000 Euro
- Gewerbesteuerumlage: 90.000 Euro
- Umlage an die VG: 530.000 Euro
- Schulverbandsumlagen: 513.000 Euro
- Zinsen/Darlehenstilgungen: 280.000 Euro

Die Investitionen konnten 2025 wie geplant durchgeführt, begonnen oder zum Abschluss gebracht werden. Der Jahresabschluss zum 31.12.2025 weist eine Rücklage von rund 920.000 Euro aus.

Der Schuldendienst konnte ebenfalls wie geplant bedient werden. Der Schuldenstand zum 31.12.2025 betrug 2.470.625 Euro. Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 1.197 Euro.

Der Haushaltsansatz 2025 hatte ein Gesamtvolumen von 10,6 Mio. Euro. Das Rechnungsergebnis 2025 beläuft sich auf knapp 8,9 Mio. Euro. Davon entfielen 5,4 Mio. auf den Verwaltungshaushalt (laufende Kosten) und knapp 3,4 Mio. auf den Vermögenshaushalt (Investitionen).

Auch wenn mein Bericht in erster Linie ein Rückblick auf 2025 ist, erlauben Sie mir doch einen kleinen Ausblick auf die Finanzen in 2026:

Wie vorhin schon erwähnt, bedeutet die Sanierung und Erweiterung von Feuerwehrhaus und Turnhalle eine große finanzielle Herausforderung. Dennoch ist die Maßnahme notwendig und sinnvoll, da die Anforderungen an die Feuerwehren stetig wachsen – beispielsweise im Hinblick auf die extremen Wetterereignisse.

Der Haushalt 2026 ist aufgestellt und von der Rechtsaufsicht im Landratsamt auch genehmigt worden mit dem Hinweis, dass die sogenannte dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde im aktuellen und den Folgejahren gefährdet ist. Die Gemeinde muss in 2026 quartalsweise einen Bericht über die Entwicklung des gemeindlichen Haushalts und der Liquidität an das Landratsamt als Rechtsaufsichtsbehörde schicken. Gleichzeitig darf die Gemeinde keine neue freiwilligen Leistungen mehr übernehmen.

Der gesamte Haushalt 2026 hat ein Volumen von 12,6 Mio. Euro. Davon entfallen 5,9 Mio. auf den Verwaltungshaushalt (laufende Kosten) und knapp 6,7 Mio. auf den

Vermögenshaushalt (Investitionen). Im Haushaltsansatz enthalten sind für 2026 Kreditaufnahmen in Höhe von rund 4,4 Mio. Euro.

Bevor ich mit meinem Bericht zum Ende komme, erlauben Sie mir noch ein paar kurze Informationen zu weiteren Punkten, die bisher noch nicht zur Sprache gekommen sind:

Die Gemeinde hat die gesetzlich geforderte kommunale Wärmeplanung im vergangenen Jahr abgeschlossen. Der Bericht liegt nun vor und es liegt nun an uns, wie wir mit dem Thema Wärmeplanung für die Zukunft umgehen wollen.

Es geht dabei insbesondere um die langfristige Umstellung auf eine umwelt- und klimafreundlichere Wärmeversorgung. Für Eresing wurde innerhalb der kommunalen Wärmeplanung insbesondere ein Gebiet im Norden näher untersucht, da hier aufgrund der räumlichen Nähe zur Nahwärmeversorgung im Gewerbegebiet eine eventuelle Anschluss- und Erweiterungsmöglichkeit besteht. Der Abschlussbericht zur kommunalen Wärmeplanung kann auf der Internetseite der Gemeinde eingesehen werden.

Im Dezember 2025 ist die Expressbuslinie X910 des MVV in Betrieb gegangen. Die Buslinie verkehrt zwischen dem Klinikum Großhadern und Geltendorf und fährt u.a. über Gauting, den Sonderflughafen Oberpfaffenhofen und DLR nach Weßling und dann weiter über Inning, Greifenberg, Windach über DELO und Eresing zum Bahnhof Geltendorf. Die Linie fährt Montag bis Freitag stündlich zwischen 5 und 22 Uhr, samstags zwischen 5 und 21 Uhr und sonntags zwischen 7 und 18 Uhr. Eresing hat zwei Haltestellen bekommen. Eine im Norden an der Ecke Geltendorfer Straße/Am Rafsfeld und eine im Süden an der Ecke Hauptstraße/Kaspar-Ett-Straße. Der Gemeinderat hat die Beteiligung an der Buslinie befürwortet und hat beschlossen, anteilig das hälftige Kostendefizit zu übernehmen. Die andere Hälfte des Defizits übernimmt der Landkreis. Die Buslinie hat zunächst eine Laufzeit von zunächst 6 Jahren.

Jetzt darf ich noch einen kleinen Werbeblock für die Bürgerinformations-App MUNI einschieben:

Die Gemeinde bietet seit einigen Monaten die MUNI-App an. Diese können Sie kostenfrei im App-Store herunterladen. Ohne weitere Anmeldung erhalten Sie über die App Informationen von der Gemeinde und auch den Vereinen unserer Gemeinde. Sie können selbst entscheiden, ob Sie die Informationen als Push-Nachricht auf Ihrem Handy sehen wollen oder nicht.

Dies hilft uns als Gemeinde einerseits die schnelle Kommunikation zu den Bürgerinnen und Bürgern zu verbessern und andererseits sind Sie auch immer aktuell über die Termine und Veranstaltungen in der Gemeinde informiert. Mehr Infos dazu gibt es auch im Internet auf der Gemeindeforum und direkt auf www.muni.bayern.

10. Schlussbemerkung

Dank des großen Engagements vieler Bürgerinnen und Bürger für unsere Dorfgemeinschaft können wir unsere Gemeinde so darstellen, wie sie sich heute präsentiert und wie sie sich mit Sicherheit weiter positiv entwickeln wird.

Deshalb gilt mein besonderer Dank

- dem bisherigen und dem neuen Gemeinderat für die stets sachliche Diskussion und immer konstruktive Zusammenarbeit
- meinem bisherigen Stellvertreter, 2. Bürgermeister Helmut Gebele für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie dem neuen 2. Bürgermeister Stefan Geyer für seine Bereitschaft, das Amt zu übernehmen
- der gesamten Verwaltung mit der Geschäftsleitung
- allen Vereinen und Gruppierungen mit ihren Vorstandschaften
- unseren Mitarbeitern und den Landwirten für den Sommer- und Winterdienst, der Pflege unserer Grünanlagen, Wege und Straßen
- den Betreuern der öffentlichen Pflanzflächen
- allen ehrenamtlich tätigen Frauen und Männern
- den Schulweghelfern
- den Freiwilligen Feuerwehren mit der gesamten Führungsebene
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in unseren Kindertageseinrichtungen
- der örtlichen Pfarreiengemeinschaft, der Kirchenverwaltung, dem Pfarrgemeinderat
- dem Kloster St. Ottilien für die Unterstützung und Zusammenarbeit
- den Schulen mit allen Lehrkräften
- Allen, die sich um das Wohl unserer Gemeinde sorgen und dafür einsetzen

Zum Schluss meines Berichts gilt mein persönlicher Dank Ihnen allen für Ihre Unterstützung während meiner ersten Amtsperiode als Bürgermeister in den zurückliegenden sechs Jahren. Ich danke für Ihr Vertrauen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung zum Wohl unserer Gemeinde. Die Arbeit für die Gemeinde macht mir sehr viel Freude. Gerne setze ich mich auch in der Zukunft für unsere Gemeinde ein. Danke nochmals für Ihr Vertrauen, das Sie mir bei der Kommunalwahl geschenkt haben.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Klotz
Bürgermeister

Eresing, 18. Mai 2026